

Ständchen

Hugo Salus (1866-1926)

Satz: Siegfried Skielka, op. M 147-15

147

2 : 40

$\text{♩} = 95$ *mf*

1. Ich hab' die gan-ze Früh-lingsnacht vor mei-nes Lieb chens Haus-
2. Wollt' mir das Herzfast aus der Brust, hab's im-mer hal- ten nur-
3. Nun steht die Son-ne schon am Tag, doch, wie sie im- mer strah-
4. So wachdoch auf, du Schlä-fe - rin! Lockt's dich denn nicht- zum Fen-

f *mp*

1. ge-wacht. Der Him-mel war voll Ster-nen-glanz, mein Herz war ein -
2. ge-wußt. So sehnt es sich: das heißt auch was, trennt ei - nen nur
3. len mag. Ich seh am Him-mel, nah und fern, noch ne - ben ihr
4. ster hin, wie Sonn' und Stern' am Him - mel stehn, mit Wun - der - au -

mf

1. ge-spon-nen ganz. In Sehn-sucht und in Lie be
2. ein Fens-ter - glas. Von sei - ner süs-en Lie be,
3. die tau-send Stern'. Die Stern-lein mei-ner Lie be,
4. gen an - zu - seh, und mich und mei-ne Lie be?

f *mp*

1. in Sehn sucht und in Lie be.
2. von sei ner süs - sen Lie be.
3. die Stern - lein mei - ner Lie be.
4. Und mich - und mei - ne Lie be?